

Sergison Bates architects

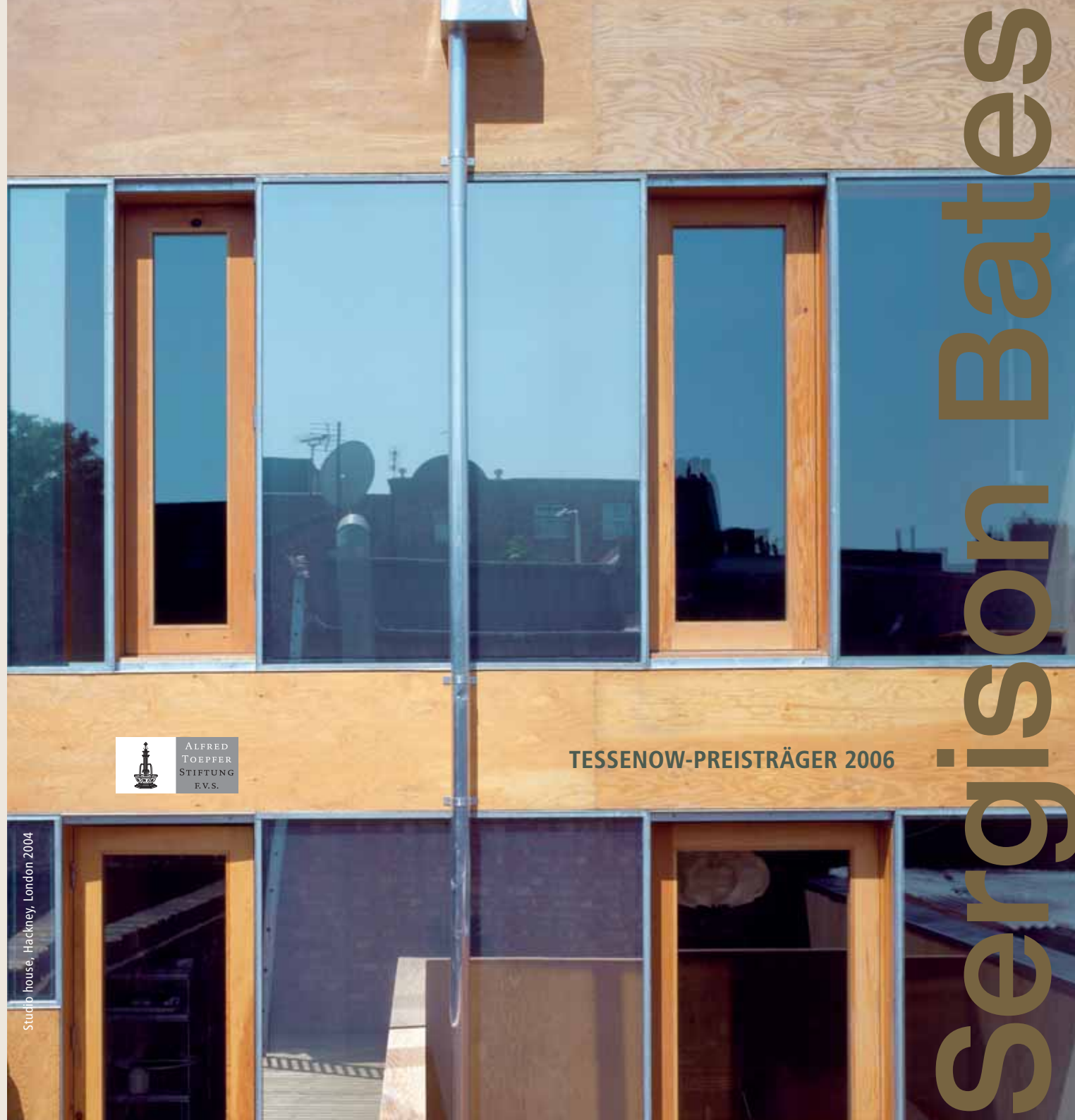
Die britischen Architekten Jonathan Sergison und Stephen Bates, beide 1964 geboren, taten sich 1996 zum Büro Sergison Bates zusammen. Studiert hatten sie u.a. an der Architectural Association bzw. am Royal College of Art in London. Ab 1989 erweiterten und vertieften sie ihr praktisches Wissen in Architekturbüros in London (bei David Chipperfield und Tony Fretton) und in Barcelona (bei Simon Conder, Liebman Villavecchia). Und noch vor ihrer hinausgeschobenen Bürogründung – in England war die Arbeitslage für junge Architekten in der ersten Hälfte der 90-er Jahren schwierig – reflektierten und schärften sie ihre Position in theoretischen und praktischen Fragen des Bauens im Kreis von gleichgesinnten engagierten Architekten und Künstlern während eineinhalb Jahren in fast wöchentlich stattfindenden Diskussionsrunden.

1996 stellten Sergison Bates ihre Essays „Way to Work“ und „A View of How Things Are“ zur Diskussion. Modellhaft Referenz und gleichzeitig klare Abgrenzung gegenüber gewichtigen Positionen in der britischen Architekturlandschaft, nämlich gegenüber dem Hightech-Bauen auf der einen und der konservativen Architekturauffassung eines Prinz Charles auf der andern Seite, waren die Denk- und Arbeitsweise des Architektenpaares Alison und Peter Smithson, deren in geschriebener Form festgehaltenen und verdichteten Beobachtungen der Dinge des Alltags, des Gewöhnlichen.

Derart sorgfältig und bewusst vorbereitet entwerfen Sergison Bates 1996 als einen ihrer ersten Bauten eine Gaststätte, genauer einen Pub, eine Aufgabe mit wenig Glamour. Der Neubau ist Teil eines neu gestalteten öffentlichen Raumes im Zentrum einer kleinen, typisch englischen Provinzstadt namens Walsall. In diesem Werk finden sich Merkmale, welche auch die späteren Arbeiten auszeichnen: Entwickeln der Architektur aus den Eigenschaften eines gegebenen Ortes, in Übereinstimmung mit ihrem alltäglichen Gebrauch; Verwendung von Gewöhnlichem und Bekanntem, was auch andere Architekturen beinhalten kann, aus der sich durch kleine „Verschiebungen“ Neues gewinnen lässt, ohne das Vertraute aufzugeben; sorgfältige Materialisierung und Konstruktion als Teil einer übergeordneten Strategie; präzise Stimmungen; eine leise, etwas herbe Poesie. Später werden Sergison Bates die „idea of mediation“ in den Diskurs einführen. Kurz, der Pub, der auch als Gemeinschaftszentrum dient, steht als zeitgenössische Architektur selbstbewusst-selbstverständlich da, und, die Sprache, die er spricht, wird verstanden: der Bau ist von der Bevölkerung angenommen.

Im Werkverzeichnis von Sergison Bates finden sich wiederholt Wohnungsbau, auch sozialer Wohnungsbau, was ihrem Interesse für eine „socially responsible architecture“ entgegenkommt, aber auch die Themen Schulbau, Universitätsbau, Bibliothek und Museum sowie, klein aber bedeutungsvoll, die unsichtbare Restaurierung des Upper Lawn Pavillon von Alison und Peter Smithson.

Martin Boesch, Feb. 2006



ALFRED
TOEPFER
STIFTUNG
E.V.S.

TESSENOW-PREISTRÄGER 2006

Studio house, Hackney, London 2004

Sergison Bates



Die **ALFRED TOEPFER STIFTUNG F.V.S.**
in Kooperation mit der
Heinrich-Tessenow-Gesellschaft
präsentiert: **Sergison Bates architects**



FREIE AKADEMIE DER KÜNSTE IN HAMBURG
Klosterwall 23 · 20095 Hamburg

Vortrag von Jonathan Sergison & Stephen Bates
on housebuilding and such things
am Donnerstag, dem 15. Februar, um 18 Uhr

Begrüßung: Dipl. -Ing. Arch. Jürgen Böge

Freie Akademie der Künste, Sektion Baukunst

Ansgar Wimmer

Vorstandsvorsitzender der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S

 **galerie rene kammer**
architektur und kunst

Münzplatz 11 · D-20097 Hamburg

Tel. 040-23 26 51 · Fax 040-23 19 07

Eröffnung der Ausstellung

brick-work: thinking and making

am Donnerstag, dem 15. Februar, um 20 Uhr

Begrüßung: Dipl. -Ing. Arch. Jürgen Padberg

Vorstandsvorsitzender der Heinrich-Tessenow-Gesellschaft

Einführung: Dip.-Ing. Arch. Lennart Hellberg

Heinrich-Tessenow-Gesellschaft

Ausstellungsdauer: 15. Februar bis 10. März 2007

Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 12 bis 18 Uhr und Sa. 11 bis 15 Uhr



STEPHEN BATES

- 1964 geboren in Essex, UK
- 1982-1985 Architekturstudium an der TU Liverpool
- 1987-1989 Studium am Royal College of Art, London
- 1989-1996 Mitarbeit in den Büros von Simon Conder, Liebman Villavecchia, Barcelona, und Bennetts Associates
- 1996 Gründung von Sergison Bates architects, London
- 1996-1998 Dozent für Entwurf (Grundkurs), Architectural Association, London
- 1999-2003 Beurteilungskommission, South Bank University, London
- 2001-2003 Dozent für „Future Practice“, Architectural Association, London
- 2002-2003 Dozent an der Architektur- und Ingenieurabteilung, University of Bath
- 2003-2005 Gastprofessur an der ETH Zürich

JONATHAN SERGISON

- 1964 geboren in St. Asaph, Wales
- 1982-1985 Studium an der Canterbury School of Architecture
- 1987-1989 Studium an der Architectural Association, London
- 1989-1996 Mitarbeit im Büro David Chipperfield und Tony Fretton
- 1992-1996 Gastkritiker an der Architekturabteilung University of Nottingham
- 1993-1995 Dozent für Entwurf an der Architekturabteilung der University of Humber
- 1995-1996 Dozent für Entwurf (Diplome), Architectural Association, London
- 1996 Gründung von Sergison Bates architects, London
- 1996-1998 Dozent für Entwurf (Grundkurs), Architectural Association, London
- 2000-2003 Gastkritiker, Architekturabteilung der University of Kingston
- 2002-2003 Dozent an der Architektur- und Ingenieurabteilung, University of Bath
- 2003-2005 Gastprofessur an der ETH Zürich

PROJEKTE

- 1996-1998 Public house, Walsall, UK
- 1998-2000 Suburban housing, Stevenage, Hertfordshire, UK
- 1999-2002 Urban housing, Hackney, London, UK
- 1999-2004 Mixed-use development, Wandsworth, London, UK
- 2000 Cultural and community centre, München, Germany
- 2000-2004 Studio House, Hackney, London, UK
- 2001-2003 Three school buildings, Bedfordshire, UK
- 2001-2003 Assisted self-build housing, Tilbury, UK
- 2002-2004 Holiday house, Upper Lawn, Wiltshire, UK
- 2003 Cultural history museum, Rønne, Bornholm, Denmark
- 2004 University buildings, Kortrijk, Belgium
- 2004-2009 City Library, Blankenberge, Belgium
- 2004-2008 Urban housing, Finsbury Park, London, UK
- 2005-2009 Home for senior citizens, Huise-Zingem, Belgium
- 2004-2008 University building, Brussels, Belgium
- 2004 Office building, Bronschhofen, Switzerland
- 2005-2008 Centre for the applied arts, Ruthin, Wales, UK
- 2005-2012 Landscape & urban housing, Newham, London, UK
- 2006-2008 Urban housing and crèche, Geneva, Switzerland



Studio house brick-work, Hackney London 2004